



Garmisch-Partenkirchen, den 10.12.2018

Pressemitteilung

Richtige Tüten für den Biomüll

Um Biomüll verwerten zu können, ist es wichtig, dass darin keine Fremdstoffe wie Plastik enthalten sind. Für die Biotonne dürfen keine Plastiktüten verwendet werden, auch nicht wenn „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ aufgedruckt ist. Die Kompostierung dieser nicht geeigneten Tüten funktioniert - wenn überhaupt - nur bei 60 °C und 95 % Luftfeuchtigkeit über einen Zeitraum von 12 Wochen. Diese Zeitspanne ist für moderne Kompostieranlagen deutlich zu lange. In Biogasanlagen wie im Landkreis Garmisch-Partenkirchen funktioniert der Abbau der „Bio“-plastiktüten überhaupt nicht. Deswegen muss der verunreinigte Gärrestekompost teuer aufbereitet werden, um Verbrauchern Kompost ohne Reste von („Bio“-) Plastik anbieten zu können.

Aus diesem Grund wird der Landkreis künftig Biomülltüten aus beschichtetem Recyclingpapier verkaufen. Diese sind zum Preis von 1 € pro 20 Stück an allen Wertstoffhöfen im Landkreis (außer Markt Ga.-Pa.) sowie auf den Müllumladestationen Mittenwald, Oberammergau und Schwaiganger erhältlich. Selbstverständlich erfüllen unter gesamtökologischen Gesichtspunkten alte Tageszeitungen oder Küchenpapier denselben Zweck.

Viele hilfreiche Informationen rund um die Biomülltonne (wie z. B. „Die Biomülltonne im Winter“) erhalten Bürger/-innen auf der Internetseite des Landkreises unter www.lra-gap.de/de/entsorgung.html sowie bei der Abfallberatung unter Telefon 08821/751-363 oder -376. Zusätzliche Fragen wie „Was entsorge ich wo?“ beantwortet neuerdings das Abfall-ABC. Zu finden unter www.lra-gap.de/de/abfall.html.